

Hauptwanderweg **X29**

Bergischer Weg

ca. 137 km

Zu empfehlende Wanderkarten:

Freizeitkarten des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, Maßstab 1:50.000
Blatt 13 Ruhrgebiet (Ost); 18 Köln, nördliche Ville;
19 Naturpark Bergisches Land (Nord); 24 Naturpark Bergisches Land (Süd)

Strecke	Kilometer
Essen-Rüttenscheid	0,0
Baldeneysee	6,0
Velbert	19,0
Neviges	26,5
Wuppertal-Varresbeck	36,5
Wuppertal-Cronenberg	43,5
Müngsten	50,5
Burg an der Wupper	57,0
Markusmühle	66,0
Bechen-Neuenhaus	77,0
Hohkeppel	91,0
Schloss Ehreshoven	94,5
Marialinden	103,0
Neunkirchen	119,0
Winterscheid	124,0
Blankenberg	132,5
Uckerath	137,0

Sehenswertes am Wege

Essen-Rüttenscheid Gruga
Essen-Stadtwald Haus Baldeney
Baldeneysee Villa Hügel, Haus Heisingen, Haus Scheppen
Velbert Schloss- und Beschlägemuseum **Neviges** Wallfahrtskirche, Schloss Hardenberg
Wuppertal

Der Weyerbuschturm. Der Elberfelder Bürger Emil Weyerbusch hat die Mittel für diesen Turm 1897 gestiftet. Schon 1898 war man mit dem Bau fertig, so dass man von 17 m Höhe den Ausblick genießen konnte. Heute beherbergt das Bauwerk eine Funkstation einer Amateurfunkvereinigung und ist nicht mehr zu besteigen.



Schwebebahn

Der Streckenverlauf der im Jahre 1903 eingeweihten Schwebebahn ist 13,3 km lang und führt bis auf wenige Ausnahmen immer über die Wupper von Vohwinkel nach Oberbarmen. Sie gilt als eines der wichtigsten Verkehrsmittel der Stadt.



Das Wahrzeichen von Wuppertal

Zoologischer Garten.



Der Zoo Wuppertal, ein 20 ha großer Park, ist eine

der landschaftlich schönsten Anlagen seiner Art.

Burgholz

Wir durchwandern eins der größten und artenreichsten Arboreten unseres Landes. (Arboreten sind Baumschulen, in denen Forstfachleute exotische Baumarten kultivieren.)



Solingen

Klingenmuseum 1904 richtete die Solinger Fachschule für Metallgestaltung eine Vorbildersammlung für ihre Schüler ein. Durch Schenkungen, Zukäufe, Stiftungen etc. entstand sehr bald das Solinger Industrie-museum. Hier befindet sich die umfangreichste Besteck-sammlung der Welt.

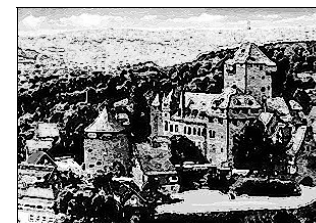


Müngsten

Die Müngstener Brücke. Sie ist mit 107 m Höhe die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Sie besitzt eine ungeheure Anziehungskraft auf Besucher. An dieser Stelle trifft auf eindrucksvolle Weise Natur und Technik zusammen.



Burg an der Wupper



Das Schloss. Das Grafenschloss stammt aus dem 12. Jahrhundert und war einst Stammsitz derer von Berg, die später nach Benrath zogen. Der Komplex wurde um 1900 restauriert. Das Museum bie-

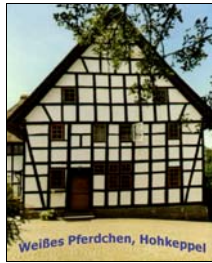
tet Einblicke in das Leben der Bewohner im Mittelalter.

Hohkeppel

Haus „Weisses Pferdchen“



Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1612. Es war eine alte Fuhrmannsherberge und Kneipe. Auffallend das riedgedeckte Dach. Gegenüber befindet sich die St. Laurentiuskirche aus dem 12. Jahrhundert. Im Ort befinden sich weitere denkmalgeschützte Häuser. Seit 1975 gehört Hohkeppel zur Gemeinde Lindlar



Ehreshoven

Schloss Ehreshoven ist 1355 erstmalig genannt und war von 1399 bis 1920 im Besitz der Familie von Nesselrode. Seit 1924 ist es ein Stift für adlige Damen. Sehr interessant ist in der Nachbarschaft die „Malteser Kommende“. Hier sollte man unbedingt einen Blick in die Kapelle werfen.



Marialinden

Die Kirche St. Mariä Heimsuchung wurde 1512/1515 erstmalig als Pilgerort erwähnt. Über Jahrhunderte blieb Marialinden Marien-Wallfahrtsort. Äußeres Zeichen der Marienverehrung sind die aus dem Mittelalter stammenden Darstellungen der Pieta am rechten Seitenschiff.



Neunkirchen

Die Kirche St. Margareta in Neunkirchen wird um 1178 erstmalig genannt. Man war dem Kölner St. Andreas Stift zur Abgabe verpflichtet, aber nach jüngsten Erkenntnissen muss die Zehntpflicht bereits seit Erzbischof Bruno († 965) bestanden haben.



Winterscheid

Burg Herrstein liegt auf einem Felsenkamm an der **B 478** zwischen Ingersau und Bröleck. Von einem Wassergraben sieht man deutlich das leuchtende Fachwerk.



Blankenberg

Der Kleinstaat Blankenberg entstand im 11. und 12. Jahrhundert durch die Grafen von Sayn. Um 1150 — 1180 wurde die Burg gebaut. Die Stadtrechte wurden 1245 erteilt. Lange Zeit war Blankenberg die kleinste Stadt Deutschlands. 1934 wurden jene aberkannt. Heute gehört „Stadt Blankenberg“ zur Stadt Hennef.



Gerne stellen die am **Fernwanderweg X29** liegenden SGV-Ortsvereine ihre Wanderprogramme zur Verfügung, oder wenden Sie sich bitte mit ihren speziellen Wünschen an den SGV-Bezirk Bergisches Land e.V.

Sie erreichen uns:

Sauerländischer Gebirgsverein
SGV-Bezirk Bergisches Land e.V.

E-Mail: bezirk@sgv-bergischesland.de

www.sgv-bergischesland.de

www.sgv.de



Wandern - schauen - erfahren



Auf dem
Hauptwanderweg **X29**
Bergischer Weg

Von Essen-Rüttenscheid
nach Uckerath